

Wir gehen jetzt auf Schatzsuche



- Ressourcenorientierung in der psychomotorischen Pädagogik und Therapie -



8. Osnabrücker Kongress „Bewegte Kindheit“
Februar / März 2013
markus serrano



Grundthese:

...Kinder und Jugendliche erkennen in der Art und Weise, wie sie von Eltern und Professionellen wahrgenommen werden, nicht nur, „wer sie selbst sind, sondern vor allem auch, wer sie sein könnten... das heißt, worin ihre Potenziale und Entwicklungsmöglichkeiten bestehen“
(vgl. Bauer 2007)

verantwortungsvolle
Konsequenz:

Schatzsuche statt Fehlerfahndung



...und warum??

...im Namen der **Gesundheit!**

Gesundheit – was ist das?

„Im Namen der Gesundheit essen Kinder Spinat, benutzen Erwachsene Kondome und verübten Angehörige von ‚Gesundheitsberufen‘ im Unrechtsstaat des Dritten Reiches die größten Verbrechen.“ (Alexa FRANKE)



Gesundheit ist eine Frage der Perspektive!



Peter Paul Rubens:
„die 3 Grazien“
17. Jahrhundert



Top-Modell Twiggy:
Ende der 60-er Jahre



...und heute?

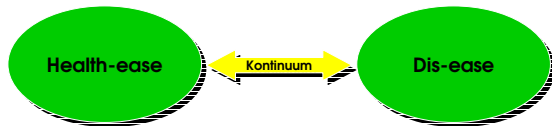
World Healthy Organization

(1946):



„Gesundheit ist ein Zustand vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht die Abwesenheit von Krankheit und Gebrechen“

Aktuelles Gesundheitsverständnis



Die Perspektive ist entscheidend!

- Ist das Glas **halb leer** oder **halb voll**?
- Warum Teilleistungsschwäche – und nicht **Teilleistungsstärke**?
- Warum Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom – und nicht Syndrom, um mehr **Aufmerksamkeit** zu bekommen?

Bisher treiben eher die Fehlerteufel ihr Unwesen und diagnostizieren im Sinne einer **Fehlerfahndung!!**



Wo bleibt die Schatzsuche?

Das Salutogenesemodell von Aaron ANTONOVSKY (1979)

salus, lat.: Unverletztheit, Heil, Glück
genese, griech.: Entstehung

Salutogenese =

Entstehung von Gesundheit
 (in Abgrenzung zur Pathogenese)



Fluß-Metapher



Zentrale Fragen:

- Welche Faktoren führen dazu, dass eine Person auf dem Kontinuum in Richtung Gesundheit einzuordnen ist?
- Wo befindet sich diese Person z.Zt. auf dem Kontinuum?
- Wie geht ein Mensch mit Belastungen um?



Ein „gesunder“ Junge

Warum Huckleberry Finn nicht süchtig wurde...



Huckleberry Finn & Jim in der Höhle:

„(...)sehr bald wurde es in der Höhle dunkel und es fing an zu donnern und zu blitzen. Gleich hinterher fing es an zu regnen, und bald goss es wie mit Eimern. Und der Wind heulte, wie ich's noch nie gehört hatte. (...) Es wurde so duster, dass draußen alles wie in Tinte getaucht aussah. (...) Und dann tauchte ein Blitz alles in helles, goldenes Licht und man konnte für einen Moment Baumkronen erkennen, die ganz weit weg waren. „Jim, ist das nicht schön?“ fragte ich. „Ich möchte nirgendwo anders sein als hier. Gib mir noch mal'n Stück Fisch und'n heißen Maiskuchen.“ (Mark TWAIN)



KOHÄRENZSINN



3 Komponenten des Kohärenzgefühls (SOC)



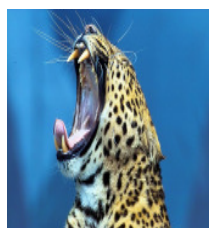
Der SOC zwischen Stressoren und Widerstandsquellen



Wie gesund ist Dein Arbeitsplatz?

Partneraustausch!

„Ich kann vieles
—
und zwar gut!“



Psychomotorik kann Gesundheitsressourcen stärken

motorisch-
perzeptiv

psycho-sozial



& im (sozialen)
Umfeld

Wie gesund ist Dein Arbeitsplatz für die anderen?



„...wir verstehen, wir sind handlungsfähig und erleben den Alltag hier sinnvoll?“

Pädagogische Potentiale der Gesundheitsorientierung

- o die **Qualität des SOC's** der KlientInnen ‚diagnostizieren‘
- o Erfahrungen von **Struktur** und **Vorhersehbarkeit** anbieten
- o Situationen anbieten, in denen KlientInnen **Selbstwirksamkeits-** und **Kontrollerfahrungen** machen können
- o einen **Raum für** individuell bedeutsame und **sinnvolle** Entscheidungen und **Themen** eröffnen



„Wir haben nicht nur unseren Körper, sondern wir sind unser Körper!“

Lustgewinn

Kontrollbedürfnis

Selbstwirksamkeit

Leiblichkeit

„Kompetenzzentrum“



Ich wünsche Ihnen viel Erfolg beim **Stärken stärken...**



... & noch **schöne Zeiten** auf dem **Kongress!!**